

Z.Arb.Gem.Öst.Ent.	60	87-96	Wien, 5.12. 2008	ISSN 0375-5223
--------------------	----	-------	------------------	----------------

**Studien an den Gattungen *Callistomimus* CHAUDOIR, 1872 und
Pristomachaerus BATES, 1873, taxonomische Änderungen und
Beschreibung neuer Arten der afrotropischen Region
(Coleoptera, Carabidae)**

Erich KIRSCHENHOFER

Abstract

Description of two new species of *Callistomimus* and three new species of *Pristomachaerus* from Africa. *Callistomimus garouaensis* sp. n. (Cameroon), *Callistomimus narobiensis* sp. n. (Tanzania), *Pristomachaerus hamerae* sp. n. (South Africa), *Pristomachaerus makondeensis* sp. n. (Tanzania) and *Pristomachaerus panganiensis* sp. n. (Tanzania).

New combinations: Following species belong to *Pristomachaerus* BATES, 1873: *Callistomimus tumidipes* BRITTON, 1937 = *Pristomachaerus tumidipes* (BRITTON, 1937), comb. n.; *C. dollmani* BRITTON, 1937 = *P. dollmani* (BRITTON, 1937), comb. n.; *Callistomimus bicolor* BRITTON, 1937 = *Pristomachaerus bicolor* (BRITTON, 1937), comb. n.; *Callistomimus azarensis* BRITTON, 1937 = *Pristomachaerus azarensis* (BRITTON, 1937), comb. n.; *Callistomimus bimaculatus* BRITTON, 1937 = *Pristomachaerus bimaculatus* (BRITTON, 1937), comb. n.; *Callistomimus depressus* BRITTON, 1937 = *Pristomachaerus depressus* (BRITTON, 1937), comb. n.; *Callistomimus rugosus* BRITTON, 1937 = *Pristomachaerus rugosus* (BRITTON, 1937), comb. n.; *Callistomimus convexicollis* BRITTON, 1937 = *Pristomachaerus convexicollis* (BRITTON, 1937), comb. n.; *Callistomimus gratus* PÉRINGUEY, 1896 = *Pristomachaerus gratus* (PÉRINGUEY, 1896), comb. n.; *Callistomimus gratus* ssp. *marginatus* BRITTON, 1937 = *Pristomachaerus gratus* ssp. *marginatus* (BRITTON, 1937), comb. n.; *Callistomimus rufiventris* BRITTON, 1937 = *Pristomachaerus rufiventris* (BRITTON, 1937), comb. n.

Key words: Carabidae, *Callistomimus*, *Pristomachaerus*, new species, taxonomy, Cameroon, Kenya, Tanzania, South Africa.

Zusammenfassung

Es werden zwei neue Arten der Gattung *Callistomimus* sowie drei neue Arten der Gattung *Pristomachaerus* aus Afrika beschrieben und abgebildet. *Callistomimus garouaensis* sp. n. (Kamerun), *Callistomimus narobiensis* sp. n. (Tansania), *Pristomachaerus hamerae* sp. n. (Südafrika), *Pristomachaerus makondeensis* sp. n. (Tansania) and *Pristomachaerus panganiensis* sp. n. (Tansania).

Folgende *Callistomimus* Arten werden in die Gattung *Pristomachaerus* BATES, 1873 transferiert: *Callistomimus tumidipes* BRITTON, 1937 = *Pristomachaerus tumidipes* (BRITTON,

1937), comb. n.; *C. dollmani* BRITTON, 1937 = *P. dollmani* (BRITTON, 1937), comb. n., *Callistomimus bicolor* BRITTON, 1937 = *Pristomachaerus bicolor* (BRITTON, 1937), comb. n., *Callistomimus azarensis* BRITTON, 1937 = *Pristomachaerus azarensis* (BRITTON, 1937), comb. n., *Callistomimus bimaculatus* BRITTON, 1937 = *Pristomachaerus bimaculatus* (BRITTON, 1937), comb. n., *Callistomimus depressus* BRITTON, 1937 = *Pristomachaerus depressus* (BRITTON, 1937), comb. n., *Callistomimus rugosus* BRITTON, 1937 = *Pristomachaerus rugosus* (BRITTON, 1937), comb. n., *Callistomimus convexicollis* BRITTON, 1937 = *Pristomachaerus convexicollis* (BRITTON, 1937), comb. n., *Callistomimus gratus* PÉRINGUEY, 1896 = *Pristomachaerus gratus* (PÉRINGUEY, 1896), comb. n., *Callistomimus gratus* ssp. *marginatus* BRITTON, 1937 = *Pristomachaerus gratus* ssp. *marginatus* (BRITTON, 1937), comb. n., *Callistomimus rufiventris* BRITTON, 1937 = *Pristomachaerus rufiventris* (BRITTON, 1937), comb. n.

Einleitung

Die Gattung *Callistomimus* CHAUDOIR, 1872 wurde für *Callistus coarctatus* LAFERTÉ-SÉNECTÈRE, 1851 gegründet.

BATES (1873) hatte die Gattung *Pristomachaerus* für die in Südostasien weit verbreitete, zur Rassenbildung neigende Art *Panagaesus chalcocephalus* WIEDEMANN, 1823 etabliert.

Die Arten der Gattung *Pristomachaerus* zeichnen sich durch die doppelt sinusartig geschwungene Pronotumbasis aus, während diese bei den Arten der Gattung *Callistomimus* geradlinig ist. Dadurch unterscheiden sie sich konstant voneinander. In anderen Merkmalen wie Körpergröße, Färbung sowie Makelzeichnungen der Elytren sind zahlreiche Arten beider Gattungen ziemlich ähnlich, so daß ANDREWES (1921) *Pristomachaerus* als Synonym zu *Callistomimus* einzog, und den konstanten Unterschied in der Halsschildbildung nicht als gattungsspezifisches Merkmal betrachtete.

Weitere Beweggründe von ANDREWES, diese Gattung als Synonym zu betrachten, wurden von MANDL (1986) ausführlich dargelegt, welcher den "Genusstatus des *Pristomachaerus* BATES" wieder herstellte und dessen Ansicht sich der Autor vorliegender Studie anschließt. LORENZ (1998) führte weltweit knapp 90 beschriebene Arten an, *Pristomachaerus* wurde in diesem Katalog als ein Synonym zu *Callistomimus* gestellt. Beide Gattungen sind in Ost- und Südostasien als auch in Afrika weit verbreitet. Von zahlreichen beschriebenen Arten sind nur die Holotypen bekannt.

Bei der Bearbeitung beider Gattungen ist ein Typenstudium unerlässlich, da aus den zahlreichen Beschreibungen nicht immer hervorgeht, ob die Halsschildbasis der Gattung *Pristomachaerus* oder der Gattung *Callistomimus* entspricht.

Messungen

Die Gesamtlänge wurde vom Vorderrand des Labrums bis zum Elytrenapex, die Breite des Pronotums und der Elytren an der jeweils breitesten Stelle und die Länge des Pronotums vom Vorder- zum Hinterrand entlang der Mittellinie gemessen.

Erläuterung der Abkürzungen

BMNH	British Museum of Natural History, London (C. Gillett)
MNHUB	Museum für Naturkunde, Berlin (B. Jaeger, M. Uhlig)
TNH	Transvaal Museum of Natural History, Pretoria (R. Müller)
HT	Holotypus
PT	Paratypus

Danksagung

Das dieser Arbeit zugrunde liegende Material stammt ausschließlich aus den oben angeführten Sammlungen. Allen hier angeführten Personen danke ich sehr herzlich für die Möglichkeit der Bearbeitung ihres mir zur Verfügung gestellten Materials.

***Callistomimus narobiensis* sp. n.**

Holotypus ♀: "Narobi (= Tansania) b. Tanga, D. O. Afrika, VIII.1915, leg. Methner" (MNHUB).

Paratypus ♀: "Brit. O. Afrika, Kibwezi, IX. 1908, leg. G. Scheffler" (= Kenia) (MNHUB).

Beschreibung: Länge: 6,0 - 6,1 mm, (HT = 6,0 mm), Breite: 2,6 - 2,8 mm.

Färbung und Glanz: Kopf und Prosternum ziegelrot, letzteres auf der Scheibe jederseits mit einer kurzen, strichförmigen, länglichen schwarzen Makel, Seitenrand gelblich aufgehellt. Elytren dunkelgrün, schwach metallisch, in den Zwischenräumen mit unregelmäßig angeordneten kleinen rötlichen Makeln, die hinter der Mitte vom 2. Zwischenraum bis zum Seitenrand kurz miteinander verbunden sind, im 6. und 7. Zwischenraum die Makeln schwach ausgeweitet, Elytralnaht bis hinter der Mitte, Basis, Seitenrand bis zum Apex rötlichgelb, am Apex im zweiten Zwischenraum die rötlichgelbe Makel kurz nach innen verlängert. Mandibeln, Palpen, Labrum sowie 3 proximale Glieder der Antennen rötlichgelb, restliche Antennenglieder gebräunt. Unterseite (samt dem Epipleuren von Pronotum und der Elytren) rötlichgelb. Oberseite normal behaart.

Kopf mit sehr stark aus dem Umriß hervorragenden Augen, regelmäßig stark punktiert, Labrum vorn bogig ausgeschnitten.

Pronotum gewölbt, stark und regelmäßig punktiert, nach vorne stark gerundet verengt, zu den stumpfwinkligen, kurz abgerundeten Hinterecken kurz ausgeschweift, Seitenrand überall, jedoch vor der Basis stärker kurz gezähnt, Vorderrand und Basis einfach und geradlinig, Randkehle breit abgesetzt, nach hinten deutlich verbreitert.

Elytren breit oval, Basalrand vollständig, geradlinig, mit dem Seitenrand gerundet zusammentreffend, die Seiten vor dem Apex nicht ausgebuchtet, apikales Ende der Elytralnaht kurz abgerundet. Streifen tief eingeschnitten, im Grunde eng punktiert, Zwischenräume schwach gewölbt, mäßig grob, ziemlich dicht (etwas rissig) punktiert.

Unterseite ziemlich grob und dicht punktiert, Metepisternen in der Mitte etwas länger als vorn breit, nach hinten schwach verengt, ziemlich grob punktiert, behaart. Letztes Sternit in der Mitte mit schwacher Depression.

Vergleiche: Eine *Callistomimus* Art mit einfacher, geradliniger Pronotumbasis. Eine ähnliche gefärbte Fleckenzeichnung besitzt *Callistomimus insuetus* PERINGUEY, 1896 von Mosambik, dieser ist jedoch kleiner (5 mm), die Unterseite ist schwarz gefärbt, (ex descriptione), bei *C. narobiensis* sp. n. ist diese hell gelb (siehe MANDL 1986, PERINGUEY 1896).

Etymologie: Nach der Herkunft benannt.

Verbreitung: Kenia, Tansania.

***Callistomimus garouaensis* sp. n.**

Holotypus ♂: "Kamerun, int., Garua, 8.-12.IV.09, Riggenbach S.G./*Callistomimus garouensis* sp. n. Kuntzen" (MNHUB), (die heutige Schreibweise ist Garoua).

Paratype (1 ♀) mit denselben Daten wie der HT (MNHUB).

Beschreibung: Länge: 5,5 – 6,0 mm (HT = 5,5 mm), Breite: 2,6 – 3,0 mm.

Färbung und Glanz: Kopf, Pronotum und Elytren metallisch dunkelblau mit grünlichen Reflexionen, jede Seite der Elytren mit 3 gelblichen größeren Makeln, die vordere nimmt die Zwischenräume 5 bis 8 ein, sie ist vom Vorderrand deutlich entfernt und reicht nach hinten bis knapp vor die Mitte; die Makel ist vorne und hinten zackig begrenzt, im Bereich des 6. Zwischenraumes ist diese schwach verkürzt. Eine ovale präapikale Makel nimmt die Zwischenräume 3 und 4 sowie kurz den 5. Zwischenraum ein, an diese schließt außen eine länglich ovale Makel an, der die Zwischenräume 6 bis 8 einnimmt. Mandibeln, Palpen, die proximalen 3 ½ Antennenglieder und die Beine rötlichgelb, Rest der Antennen angedunkelt.

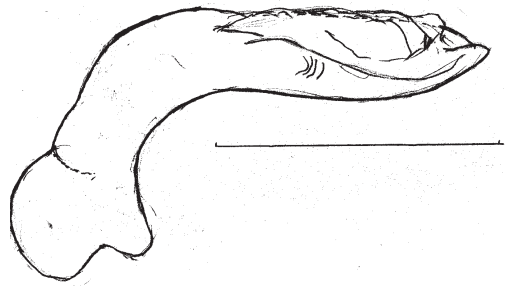


Abb. 1: *Callistomimus garouaensis* sp. n., Aedoeagus (Lateralansicht), Maßstab = 1 mm

Abb. 2: *Callistomimus garouaensis* sp. n. Holotypus ♂

Oberseite mit seidigem Glanz, kurz behaart.

Kopf mit großen, aus dem Umriss deutlich hervorgewölbten Augen und kurzen Schläfen, dicht und grob, auf der Stirn weitläufiger punktiert; Mandibeln ziemlich kurz, nach vorne stark gebogen verengt; Labrum breiter als lang, vorne schwach ausgerandet; Clypeus glatt, glänzend, in der Mitte ziemlich breit gewölbt.

Pronotum 1,53 – 1,56 x so breit wie lang, regelmäßig grob und dicht punktiert, in der Mitte deutlich gewölbt, die Seiten zu den breit abgerundeten, nicht hervorragenden Vorderecken stark gerundet verengt; Hinterecken kurz rechtwinkelig, an der Spitze kurz abgerundet; die Seiten vor diesen stark ausgeschweift, Seitenrand überall fein gezähnelte. Vorderrand

und Basis geradlinig. Randkehle schmal, undeutlich abgesetzt, nach hinten schwach verbreitert. Basaleindrücke breit, grübchenförmig, undeutlich begrenzt; Medianlinie fein eingeschnitten, den Vorderrand und die Basis nicht ganz erreichend.

Elytren ziemlich breit ovoid, Basalrand innen das Niveau des 4. Zwischenraumes erreichend und hier schwach eingetieft. Streifen ziemlich eingeschnitten, im Grunde tief punktiert, Zwischenräume schwach gewölbt, dicht und grob, etwas raspelig punktiert und behaart, die Seiten zum Apex gerundet verengt, nicht ausgebuchtet.

Aedoeagus (lateral) gestreckt, schwach gebogen, schwach gewölbt, ventraler Rand kurz gebogen, schwach ausgebuchtet, Spitze kurz abgerundet, nicht ausgezogen.

Vergleiche: Eine aufgrund der morphologischen Merkmale isoliert stehende *Callistomimus*-Art, die durch breites Pronotum und kurze schwach ovale Körperform ausgezeichnet ist. Die Art ist, wie die übrigen hier beschriebenen Arten, voll geflügelt.

Etymologie: Die neue Art ist nach ihrer Herkunft benannt.

Verbreitung: Kamerun, Provinz Nord.

***Pristomachaerus hamerae* sp. n.**

Holotypus ♀: "SA, Eastern Cape, Qachas Nek, 30.167 11S/28.59761 E, 1717 m, Grassland, 29.November 2005/ Site No.31, Active searching, MDTP No: 6034/" (TNH). Laut einer brieflichen Mitteilung von P. Schüle (Herrenberg) wurde die neue Art von Mdm. Michelle Hamer gesammelt.

Beschreibung: Länge: 5,9 mm, Breite: 2,3 mm.

Färbung und Glanz: Kopf, Pronotum und Elytren schwarz, letztere mit jeweils 2 gelblichen Makeln, welche die Zwischenräume 5 bis 8 einnehmen. Die Humeralmakel befindet sich hinter dem Vorderrand und ist vorne schwach zackig begrenzt, die hintere ist kleiner, ziemlich quer. Mandibeln an der Basis angedunkelt, zur Spitze gebräunt; letztes Glied der Palpen bis auf die aufgehellte Spitze angedunkelt, restliche Glieder gelblich; erstes sowie die Hälfte des zweiten Antennengliedes gelblich, restliche Glieder angedunkelt. An den Beinen die Schenkel an der Basis schwach aufgehellte, sonst angedunkelt, Schienen rötlichgelb, an beiden Enden gebräunt, die ersten beiden Tarsenglieder gelblich, die restlichen angedunkelt. Oberseite mit seidigem Glanz, kurz gelblich behaart.

Kopf mit großen, aus dem Umriss deutlich hervorgewölbten Augen und kurzen Schläfen, dicht und grob, auf der Stirn weitläufiger punktiert. Mandibeln ziemlich lang, zur Spitze konisch verengt; Labrum breiter als lang, vorne in der Mitte kurz bogig ausgerandet; Clypeus glatt, glänzend, in der Mitte ziemlich breit gewölbt.

Pronotum 1,18 x so breit wie lang, stark gewölbt, dicht raspelig punktiert, die Seiten nach vorne ziemlich stark gerundet verengt, vor den Hinterecken kurz und stark ausgeschweift, Pronotumbasis jederseits sinusartig geschwungen, die Hinterecken scharf und kurz nach hinten ragend. Basaleindrücke tief, grübchenförmig, undeutlich begrenzt. Vorderrand geradlinig, Vorderecken nicht hervorragend; Randkehle vorne schmal, vor den Hinterecken verbreitert und eingetieft, Medianlinie tief und ziemlich breit furchig eingeschnitten, den Vorderrand und die Basis nicht ganz erreichend.

Elytren ovoid, gewölbt, die Schultern abgerundet, Basalrand unvollständig (innen bis zum 5. Zwischenraum reichend), im Niveau des 5. Zwischenraumes eingetieft, mit dem

Seitenrand gerundet zusammentreffend; Seiten zum Apex regelmäßig gerundet verengt; Streifen ziemlich tief eingeschnitten, im Grunde deutlich punktiert, Zwischenräume deutlich gewölbt, dicht und fein raspelig punktiert.

Vergleiche: Die neue Art wird hier mit *Pristomachaerus rufiventris* (BRITTON, 1937) verglichen. BRITTON (1937) hatte 11 Arten aus Afrika innerhalb der Gattung *Callistomimus* beschrieben, welche alle eine doppelt sinusartig geschwungene Pronotumbasis aufweisen und somit zur Gattung *Pristomachaerus* gestellt werden müssen.

Unterschiede zu *P. rufiventris*: Körperform gestreckter, Pronotum schlanker, die Seiten zu den kurz nach hinten vorgezogenen scharfen Hinterecken stärker ausgeschweift, Basis nicht aufgehellte (bei *P. rufiventris* die Basis des Pronotums breit rötlichgelb aufgehellte), an den Beinen die Schenkel und die Spitze der Schienen geschwärzt, bei *P. rufiventris* die Beine einfarbig rötlichgelb. Bei *P. rufiventris* die proximalen 3 Glieder der Antennen rötlichgelb, an den Elytren befindet sich bei *P. rufiventris* knapp hinter der Mitte im 3. Zwischenraum zusätzlich eine kleine rundliche Makel.

Etymologie: Die Art ist der Sammlerin, Mdm. Michelle Hamer gewidmet.

Verbreitung: Südafrika.

***Pristomachaerus makondeensis* sp. n.**

Holotypus ♀: "Makonde Hochland, Dez. 1917. Leg. Methner" (MNHUB).

Das Makonde Hochland liegt nördlich von Ruvuma (= Region im Südwesten Tansanias).

Beschreibung: Länge: 5,0 mm, Breite: 2,0 mm.

Gestalt kurz oval, die Seiten der Elytren nach hinten deutlich gerundet verbreitert.

Färbung und Glanz: Kopf metallisch stahlblau, glänzend, Pronotum ziegelrot, Elytren schwarz, mit erzfärbigem Glanz und gelben Makeln. Basis und Seitenrand bis zum Apex gelblich aufgehellte, vor der Mitte ab dem 4. Zwischenraum nach außen bis zum Seitenrand reichenden zusammenhängenden länglichen Makeln, jene im 4. und 6. Zwischenraum ziemlich kurz, im 5. Zwischenraum die Makel nach vorne deutlich verlängert; hinter der Mitte im 3. Zwischenraum mit einer kleinen rundlichen Makel, dahinter im 5. Zwischenraum mit einer bis zum Seitenrand reichenden, nach vorn und hinten regelmäßig begrenzten Makel, am schmal aufgehellten Apex im 2. Zwischenraum mit einer kurzen, nach vorne schwach verlängerten Makel.

Clypeus, Labrum, Mandibeln, Palpen, proximale drei sowie die Basis des vierten Gliedes, Antennen und Beine rötlichgelb, Rest der Antennen angedunkelt.

Unterseite einschließlich aller Epipleuren gelb, Sternite in der Mitte gebräunt. Ober- und Unterseite normal behaart.

Kopf mit großen, hervorgewölbten Augen, überall stark punktiert, Schläfen kurz gerundet zum Hals verengt, Labrum vorne bogig ausgerandet, Mandibeln lang, schlank, nach vorn schräg geradlinig verengt, kurz vor der Spitze scharf abgebogen.

Pronotum gewölbt, die Seiten nach vorn schräg geradlinig schwach verengt, Hinterecken spitzwinkelig, scharf, mit einer schwach doppelt sinusartig geschwungenen



1



2



3



4

Abb. 3 - 6: 3: *Callistomimus narobiensis* sp. n. Holotypus; 4: *Pristomachaerus hamerae* sp. n. Holotypus; 5: *Pristomachaerus makondeensis* sp. n. Holotypus; 6: *Pristomachaerus panganiensis* sp. n. Holotypus

Halsschildbasis (*Pristomachaerus* !), die Seiten vor den Hinterecken sehr deutlich ausgeschweift. Vorderrand und Basis in der Mitte geradlinig, größte Pronotumbreite knapp vor der Mitte, Seitenrand regelmäßig schmal abgesetzt. Basis in der Mitte schwach gewölbt. Medianlinie fein eingeschnitten, den Vorderrand und die Basis nicht ganz erreichend.

Elytren kurz oval, die Seiten nach hinten deutlich gerundet verbreitert. Basalrand innen bis zum 3. Streifen reichend, mit dem Seitenrand gerundet zusammentreffend, Seiten vor dem Apex nicht ausgebuchtet, apikales Nahtende der Elytren kurz abgerundet. Streifen ziemlich tief eingeschnitten, im Grunde fein punktiert, Zwischenräume flach, dicht raspelig punktiert.

Vergleiche: Die Art wird hier mit *Pristomachaerus gratus* (PERINGUEY, 1896) (loc. typ.: "Zimbabwe, Salisbury") verglichen. Elytren bei *P. makondeensis* sp. n. rundlicher, Pronotum vor den Hinterecken stärker ausgeschweift, die Basis der Elytren und der Seitenrand gelblich aufgehellt.

Etymologie: Nach der Herkunft benannt.

Verbreitung: Tansania.

***Pristomachaerus panganiensis* sp. n.**

Holotypus ♀: "D. O. Afrika, Pangani am Meru, Juni 91, Conradt S." (MNHUB) b

Anmerkung: Der Pangani ist ein Fluss im Nordosten Tansanias.

Beschreibung: Länge: 5,5 mm, Breite: 2,4 mm.

Färbung und Glanz: Kopf und Pronotum ziegelrot, Elytren rötlichbraun, mit gelblichen Makeln: eine vorne und hinten zackig begrenzte Makel reicht vom 5. Zwischenraum nach außen bis zum Seitenrand, im 6. Zwischenraum die Makel verkleinert; eine kurze strichförmige Makel hinter der Mitte im 3. Zwischenraum; eine weitere Makel im apikalen Viertel, die vom 5. Zwischenraum nach außen bis zum aufgehellten Seitenrand reicht.

Mandibeln, Clypeus, Labrum, Palpen, und 3 proximale Antennenglieder rötlichgelb, 4. Antennenglied schwach angedunkelt, restliche Glieder geschwärzt. Unterseite rötlichgelb, Ober- und Unterseite normal behaart.

Kopf mit großen, hervorgewölbten Augen, überall stark punktiert, Schläfen schwach entwickelt, Labrum vorne geradlinig, Mandibeln mäßig lang, zum Apex schwach abgebogen verengt, Kopf ohne besondere Merkmale.

Pronotum gewölbt, dicht und schwach raspelartig punktiert, nach vorn und zur Basis gerundet verengt, Hinterecken spitzwinkelig, scharf, mit einer deutlichen doppelt sinusartig geschwungenen Halsschildbasis (*Pristomachaerus* !), die Seiten vor den Hinterecken schwach und kurz ausgeschweift. Vorderrand und Basis in der Mitte geradlinig, größte Pronotumbreite knapp vor der Mitte, Seitenrand regelmäßig schmal abgesetzt. Medianlinie fein eingeschnitten, den Vorderrand und die Basis nicht ganz erreichend.

Elytren länglich oval, die Seiten nach hinten schwach gerundet verbreitert. Basalrand innen bis zum 3. Streifen reichend, mit dem Seitenrand gerundet zusammentreffend, Seiten vor dem Apex nicht ausgebuchtet, apikales Nahtende der Elytren scharf. Streifen ziemlich tief eingeschnitten, im Grunde fein punktiert, Zwischenräume flach, dicht raspelig punktiert.

Vergleiche: Die Art wird hier mit *Pristomachaerus amoenus* (PERINGUEY, 1896) (loc. typ.: "Natal") verglichen. Seiten der Elytren bei *P. panganiensis* sp. n. schwächer gerundet, Kopf bei *P. amoenus* grünmetallisch, bei *P. panganiensis* ziegelrot, Seiten des Pronotums bei *P. panganiensis* nach hinten viel schwächer verengt, größte Breite knapp vor der Mitte, bei *P. amoenus* diese im vorderen Drittel, Elytrenmakeln bei *P. panganiensis* vorn und hinten unregelmäßiger zackig begrenzt.

Etymologie: Nach der Herkunft benannt.

Verbreitung: Tansania.

Taxonomische Änderungen

Nachstehende *Callistomimus* Arten werden in die Gattung *Pristomachaerus* BATES, 1873 transferiert (es werden neben *Callistomimus gratus* PÉRINGUEY, 1896 vorläufig nur jene Arten berücksichtigt, die BRITTON 1937 beschrieben hat). Die Typen Britton's befinden sich im BMNH und konnten vor Ort studiert werden, lediglich jene von *Callistomimus latefasciatus* BRITTON, 1937 konnte nicht gefunden werden, aus der Beschreibung und der Zeichnung bei BRITTON (1937) geht jedoch klar hervor, daß es sich um eine Art der Gattung *Pristomachaerus* handelt.

Neue Kombinationen: *Callistomimus tumidipes* BRITTON, 1937 = *Pristomachaerus tumidipes* (BRITTON, 1937), comb. n.; *C. dollmani* BRITTON, 1937 = *P. dollmani* (BRITTON, 1937), comb. n., *Callistomimus bicolor* BRITTON, 1937 = *Pristomachaerus bicolor* (BRITTON, 1937), comb. n., *Callistomimus azarensis* BRITTON, 1937 = *Pristomachaerus azarensis* (BRITTON, 1937), comb. n., *Callistomimus bimaculatus* BRITTON, 1937 = *Pristomachaerus bimaculatus* (BRITTON, 1937), comb. n., *Callistomimus depressus* BRITTON, 1937 = *Pristomachaerus depressus* (BRITTON, 1937), comb. n., *Callistomimus rugosus* BRITTON, 1937 = *Pristomachaerus rugosus* (BRITTON, 1937), comb. n., *Callistomimus convexicollis* BRITTON, 1937 = *Pristomachaerus convexicollis* (BRITTON, 1937), comb. n., *Callistomimus gratus* PÉRINGUEY, 1896 = *Pristomachaerus gratus* (PÉRINGUEY, 1896), comb. n., *Callistomimus gratus* ssp. *marginatus* BRITTON, 1937 = *Pristomachaerus gratus* ssp. *marginatus* (BRITTON, 1937), comb. n., *Callistomimus rufiventris* BRITTON, 1937 = *Pristomachaerus rufiventris* (BRITTON, 1937), comb. n.

LITERATUR

- ANDREWES, H. E. (1921): The Oriental Species of the genus *Callistomimus* (Coleoptera, Carabidae). – Proceedings of the Royal Zoological Society of London **1921**: 233-248, 1 pl.
- BATES, H. W. (1873): Descriptions of new genera and species of geodephagous Coleoptera from China. – Transactions of the Entomological Society of London **1873**: 323-334.
- BRITTON, E. B. (1937): New African species of the genus *Callistomimus* (Coleoptera: Carabidae). – Proceedings of the Royal Entomological Society of London (B) **6**: 17-25.
- LORENZ, W. (1998): Systematic list of extant Ground Beetles of the world (Insecta Coleoptera "Geadephaga": Trachypachidae and Carabidae incl. Paussinae, Cicindelinae, Rhysodidae). – Tutzing, printed by the author, 502 pp.
- MANDL, K. (1986): Über neue und wenig bekannte *Callistomimus* Chd. - Formen (Carabidae, Col.). – Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel **36**: 21-36.

PERINGUEY, L. (1896): The Coleoptera of South Africa. – Transactions of the South African Philosophical Society **6**: 122-526.

Anschrift des Verfassers: Erich KIRSCHENHOFER, Otto Elsner Gasse 10-12, 2380 Perchtoldsdorf.
e-mail: kirschenhofer.erich@aon.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [60](#)

Autor(en)/Author(s): Kirschenhofer Erich

Artikel/Article: [Studien an den Gattungen Callistomimus Chaudoir, 1872 und Pristomachaerus Bates, 1873, taxonomische Änderungen und Beschreibung neuer Arten der afrotropischen Region \(Coleoptera, Carabidae\). 87-96](#)